

Im Brennpunkt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

schon in den ersten Monaten des Jahres 2019 haben die Wetterkapriolen enorme Herausforderungen an die Helferinnen und Helfer in den Feuerwehren, Hilfsorganisationen und beim THW gestellt: zuerst die Schneemassen in Südbayern, dann Sturm Eberhard, der in weiten Teilen Bayerns wütete und zu umstürzenden Bäumen, Stromausfall, Verkehrsunfällen, abgedeckten Dächern und Schäden durch herumwirbelnde Gegenstände führte. In beiden Fällen hat sich wieder einmal gezeigt: Das bayerische Hilfeleistungssystem ist sehr gut aufgestellt und funktioniert bestens. Die Bürgerinnen und Bürger können sich darauf verlassen, dass sie in allen Notfällen hochengagiert und äußerst professionell Hilfe erhalten. Dafür spreche ich allen Einsatzkräften meinen herzlichen Dank aus!

Wie wichtig und wertvoll Ihre Hilfeleistung ist, zeigt sich aber fast noch besser, wenn man nicht nur die abstrakten Zahlen zu Einsatzorten, Helfern und Notrufen insgesamt betrachtet, sondern wenn man sich anschaut, was Ihre Hilfe Tag für Tag konkret für die betroffenen Menschen bedeutet. Wenn durch Ihre Hilfe bei einem Verkehrsunfall ein Familienvater aus dem Unfallauto geborgen und medizinisch versorgt wird, der so auch in Zukunft mit seinen drei Kindern Fußball im Garten spielen kann. Wenn durch Ihren raschen Löscheinsatz eine Familie nach einem Brand nicht nur vor Trümmern steht, sondern weiterhin ein Zuhause hat, in dem sie leben, lachen und Feste feiern kann. Wenn Ihr intensiver gemeinsamer Kampf bei einem Großbrand in einem Industriebetrieb verhindert, dass sich die Gefahr weiter ausbreitet, immense Sachwerte zerstört und Menschen und Umwelt gefährdet werden.

Wenn durch Ihr beherztes Zupacken eine schwerverletzte junge Frau nach einem Motorradunfall gerettet wird und so eine Zukunft geschenkt bekommt – und ihre Familie noch viele gemeinsame Stunden mit ihr.

Ich freue mich daher sehr, dass sich betroffene Menschen immer wieder ausdrücklich für Ihre unschätzbare wertvolle Hilfe bedanken, wie einige gelungene Beispiele hier im Heft zeigen. Ich bin mir sicher, dass viele von Ihnen bereits vergleichbaren Dank erfahren haben. Und ich vermute, dass es diese Dankbarkeit ist und das Gefühl, dass Sie helfen konnten, die Sie beide gleichermaßen motivieren, sich auch weiterhin für Menschen in Not zu engagieren.

Aber: das Engagement macht auch einfach Spaß! Bilder von lachenden Kindern und Jugendlichen, die in den Gruppenstunden mit Feuereifer bei der Sache sind, oder von gemeinsamem Training und Vereinsfeiern wecken die Lust darauf, Teil des kameradschaftlichen Teams in Feuerwehren, Hilfsorganisationen und THW zu werden.

Ich danke Ihnen an dieser Stelle für Ihr herausragendes Engagement und Ihre uneigennützigere Hilfeleistung. Dies tue ich nicht nur als Bayerischer Innenminister, sondern auch als Vater und Ehemann, als Nachbar und Freund, stellvertretend für jeden einzelnen Menschen, dem Sie geholfen haben. Bayern braucht Menschen wie Sie!

Ihr



Joachim Herrmann, MdL
Staatsminister

